

<http://www.de.indymedia.org/2006/09/157443.shtml> (Auszug)

## MORGEN: Räumung in der Brunnenstr. 183 (B)

von BewohnerIn - 19.09.2006 15:13

Mit Dr. Kronawitter aus Passau ist nicht gut Kirschen essen. Heute kündigte der bayerische Hausarzt an, daß er Morgen größere Teil des Hausprojektes in der Brunnenstrasse 183 in Berlin räumen lassen will. Aber die Rechnung hat er offenbar ohne die Bewohner und die Projekte gemacht! Diese hat er vorsichtshalber noch nicht einmal über sein Ansinnen informiert. Kein Wunder, denn seit Kronawitter das Hausprojekt Brunnenstr. 183 den Bewohnern im Januar vor der Nase weg kaufte (siehe [www.brunnen183.de](http://www.brunnen183.de)) behauptet er, es gäbe gar keine Mieter in dem Haus.

Das dies Unsinn ist, wissen in Berlin Mitte alle, denn der Konflikt um das Hausprojekt mit seinen ständig wechselnden Eigentümern geht schon seit Jahren. So hat sich die Bezirksverordnetenversammlung Mitte in Ihrer letzten Sitzung deutlich für den Erhalt des Projektes und eine größtmögliche Unterstützung der Bewohner und Projekte ausgesprochen. Selbst der regierende Bürgermeister Klaus Wowereit stattete dem im Haus angesiedelten Umsonstladen einen Besuch und erklärte seine Solidarität mit dem Projekt.

Doch Kronawitter stört das alles nicht – bewaffnet mit seinen Rechtsanwältern und Helfern will er am Mittwochmorgen um 8 Uhr Teile des Hausprojektes „beräumen“ lassen. Dafür hat er sich eigens den Müllmulti alba herangezogen. Mit den Bewohnern will er unterdessen nicht reden. Stattdessen hat er die Kanzlei des Berliner CDU-Vorsitzenden Ingo Schmitt beauftragt, alle zu verklagen, die sich ihm in den Weg stellen. So hat er willkürlich Anzeigen gegen HausbewohnerInnen erstattet und auch seine Heimatpresse das Passauer Anzeigenblatt „Am Sonntag“ mit Klagen überzogen, als diese über seinen Kleinkrieg in Berlin berichteten.

Nun tauchte plötzlich eine mail auf, die er an die Müllbüttel von alba gesendet hat aus der sein Ansinnen morgen hervorgeht:

„Von: 156923 [mailto:✉ mk@praxis-kronawitter.de]

Gesendet: Montag, 18. September 2006 22:14

An: ✉ Gruener@alba-online.de

Cc: ✉ RAeSP@t-online.de

Betreff: Brunnenstraße 183 in Berlin-Mitte

Sehr geehrter Herr Gruener,

nach Absprache mit der Bezirksverwaltung bitte ich Sie, am Mittwoch, den 20. Sept. 2006, 8.00 Uhr, folgende allgemein zugänglichen Flächen in der Brunnenstraße 183 in 10119 Berlin von Müll, Sperrmüll und sonstigen herrenlosen Gegenständen zu räumen:

- Freiflächen im Hof einschließlich Schuppen an der Rückseite einschließlich Bauwagen
- Kellergeschoß
- Dachgeschoß
- Treppenhäuser
- Wohnung Posluschny im Vorderhaus 1. OG li.

Die Schlüssel für das Dachgeschoß und die Wohnung Posluschny erhalten Sie vom Architekturbüro Feddersen (Tel. 34990842). Sollten allgemein zugängliche Flächen verschlossen sein, so lassen Sie bitte von der Fa. A.S. Team OHG die Schlösser beseitigen (Tel. Herr Tambor: 42084209; Handy 0172 9478484). Bei Fragen wenden Sie sich bitte an mich oder meinen Rechtsanwalt, Herrn Häntsch, Tel. 88 044713. Die Müllabfuhr wird von der Bezirksverwaltung (bei Fragen: Herr Detlef Wagner) begleitet, die Polizei wurde vom Bezirksamt informiert und ist einsatzbereit.

Ich gehe davon aus, dass es zu keinen Zwischenfällen oder Behinderungen kommen wird.

Mit freundlichem Gruß

Dr. M. Kronawitter“

Rechtstitel hat Kronawitter keine, eine Beräumung von Flächen des Hausprojektes wurde gegenüber den Mietern bisher nicht offiziell angekündigt und Schlösser von Wohnungen vom Schlüsseldienst aufbrechen zu lassen ist Hausfriedensbruch. Nein, Herr Kronawitter, so geht das nicht. Kommen Sie an den Verhandlungstisch! Geben Sie Ihre Kamikazetaktik auf! Statt „Beräumungen“ haben die BewohnerInnen der Brunnenstr. 183 ein recht auf eine vernünftige Müllentsorgung mit Mülleimern, die ihnen seit Jahren von der BSR wegen Hausbewohnern wie Kronawitter vorenthalten ist!

Bereits vor vier Wochen hatte das Hausprojekt eine Kostprobe bekommen, wohin Kronawitters Aktionen führen, So ließ er im ganzen Haus die Schließanlagen zerstören und die Bewohner in einem offenen Haus zurück. ... nach getaner „Arbeit“ ging's dann ab nach Griechenland in den Urlaub. So macht man sich keine Freunde.

Das wird Kronawitter und seine Freunde morgen auch zu spüren bekommen. Kommt zahlreich, kreativ, bunt und kämpferisch, um die Brunnenstr. 183 zu verteidigen! Ab 7.30 Uhr - denn „wir bleiben alle!“